

Vermöhrt & zugenäht



**Genäht
aus Papier, Stoff & Filz
zu Ostern 2015**

Vermöhrt & zugenäht

Die Möhre als Verpackung

Frohe Ostern 2015 und ganz herzlichen Dank, das ihr euch an meiner Anleitung zur „Möhre“ als Verpackung erfreut.

Die Anleitung ist entstanden, als mich die liebe Eva T. aus "Eva und die Nähfeen im Nadelwald" ganz zufällig am Schlawittchen hatte und fragte, ob ich nicht eine Idee für unseren Nähfeen-Online-Oster-Kalender hätte. Und was soll ich euch sagen, ich hatte eine :)

Ich schenke grundsätzlich gern und erfreue mich einfach an der Freude & Reaktion des Beschenkten. Ein paar Schoko-Oster-Eier, eine Kleinigkeit zum Spielen oder eine gebackene Aufmerksamkeit, sehen noch hübscher in einer originellen Verpackung aus.

Ich wünsche euch ganz viel Freude beim nach nähen und freue mich sehr über Bilder von euren Werken auf www.facebook.com/janamilia oder unter info@janamilia.de.

Teilt diese Anleitung gerne über meine Seite www.facebook.com/janamilia oder unter Angabe meiner Homepage www.janamilia.de weiter :)

Liebe Grüße, eure *Janina*



**Und das sind eure
Materialien, die ihr
euch bereit legen solltet:**

- Schneidematte
- Schere, Kuttermesser & Rollschneider
- Verschiedene Papiersorten in vorrangig orange und grün (für die Möhre selbst und das grüne Kraut) - es muss aber keinesfalls nur unifarben sein
- Filz in orange & grün (ruhig etwas dicker)
- Stoff in orange & grün inkl. Vlieseline H250 bzw. S320 (Schabrackeneinlage)
- Stecknadeln & Quiltklammern bzw. Maulys aus dem Schreibwarenbedarf
- Hübsche Schildchen & Bänder für Ostergrüße
- Nähmaschine mit orangenem Garn
- Und natürlich eure Füllung.
Diese muss z.B. bei der Papiervariante vorab egefüllt werden.

Infos zu den Materialien:

Papier:

Wenn ihr diese Variante näht, könnt ihr je nach Füllungsgewicht schon fertiges Origamipapier nutzen. Transparentpapier wirkt auch wunderschön, weil die Füllung leicht zu sehen ist oder auch Krepp-Papier hat Charme.

Wichtig zu wissen: Um an die Füllung dran zu kommen, wird die Verpackung hinterher kaputt gehen.

Filz:

Hier solltet ihr darauf achten, kein zu dünnes Bastelfilz zu nehmen. Es würde die Form nicht halten und sieht dann nicht schön aus. Gegebenenfalls solltet ihr ein Papier zusätzlich zum Filz einnähen oder mit Vlieseline H250 stabilisieren. Aufpassen, das kann man bei der Filzvariante dann aber sehen.

Stoff:

Auch wenn ihr hier feste Webware benutzt, müsst ihr diese mit Vlieseline H250 oder besser noch S320 (Schabrackeneinlage) verstärken, damit die Möhre ihre Form beibehält.

Die Filz- & Stoffvariante kann mehrmals genutzt werden.

Maße:

Für die Möhre selbst habe ich in meinem Beispiel ein 15x15cm & ein 20x20cm Quadrat genommen.

Das Kraut sollte aus 2-3 2,5x5cm Streifen gefertigt werden. die Streifen habe ich der länge nach noch 4x eingeschnitten.

Anleitung:

Wenn ihr die Streifen für die Papiervariante vorbereitet habt, fächert sie ein wenig auseinander und faltet sie ganz leicht ein. Bei der Filz-/Stoffvariante belast ihr das Grüne ohne Knick.



Faltet euch aus eurem orangenen Quadrat eine Art „Rolle“ und fixiert euch dies erst mal mit den Klammern bzw. Nadeln an einer der offenen Seiten. Bei Papier bitte keine Nadeln nutzen!

Auf den Bildern sieht man ganz gut, das sie die Rolle ein bisschen überlappen muss: Ruhig 2-3cm, je nach Größe des Ausgangsquadrates.



Tipp: Wenn euch die Quiltklammern die ich auf meinen Bildern nutze, nicht zur Verfügung stehen, dann tun es auch Büroklammern oder Maulys (Dokumentenklammern) aus dem Schreibwarenbedarf.



Jetzt wird gleichzeitig das „Grün“ fixiert. Da dürft ihr gern 2-3 von den grünen Streifen nutzen, ganz wie euch das gefällt. Das „Grün“ sollte sich ebenfalls ein bisschen überlagern.

In der Papiervariante sieht man ganz gut was ich meine.

Wenn alles so sitzt, wie ihr euch das gedacht habt, gehts an die Nähmaschine.



Tipp: Bei Papier bitte vorsichtig nähen - Papier verzeiht keine Fehler. Einmal genäht, hat das Papier Löcher. Auch bei Filz ist vernähen meistens ungünstig.

So sollte es bei euch jetzt aussehen:



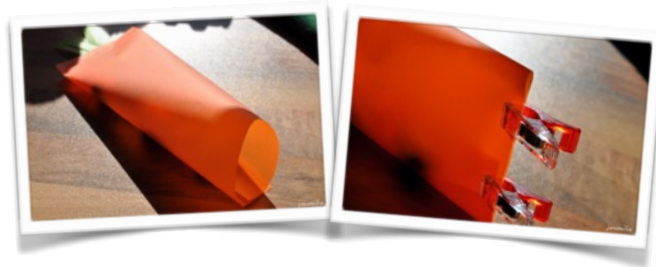
Wichtig: Die Papiervariante müsst ihr jetzt befüllen. Würdet ihr das später machen, reißt das Papier womöglich ein oder knittert. Auch um später an die Füllung zu kommen, wird diese Variante wie Geschenkpapier kaputt gehen. Filz bzw. Stoff ist gutmütiger und lässt sich je nach Füllung mehrmals nutzen. Aber auch hier gebe ich den Tipp, jetzt schon zu befüllen. Sicher ist sicher.



Das untere Ende muss nun auch verschlossen werden. Da das Möhrchen unten spitz werden soll, muss die untere Öffnung um 90° verdreht zugenäht werden.



Achtet dabei bitte auf den sich überlappenden Teil, dass sich das ganze nicht verzieht und ordentlich aussieht.



Wenn alles stimmig aussieht, dürft ihr zunähen und schon seid ihr fertig.



Mit einem Bastbändchen oder ähnlichem kann man noch einen netten Ostergruß befestigen. Dann darf sich der Beschenkte auch schon freuen.

Frohe Ostern

Die Rechte an dieser Anleitung und der verwendeten Bilder liegen bei janamilia©. Gefertigte Verpackungen nach dieser Anleitung dürfen nicht gewerblich verkauft werden, sondern sollen genutzt werden um eine Freude zu bereiten.